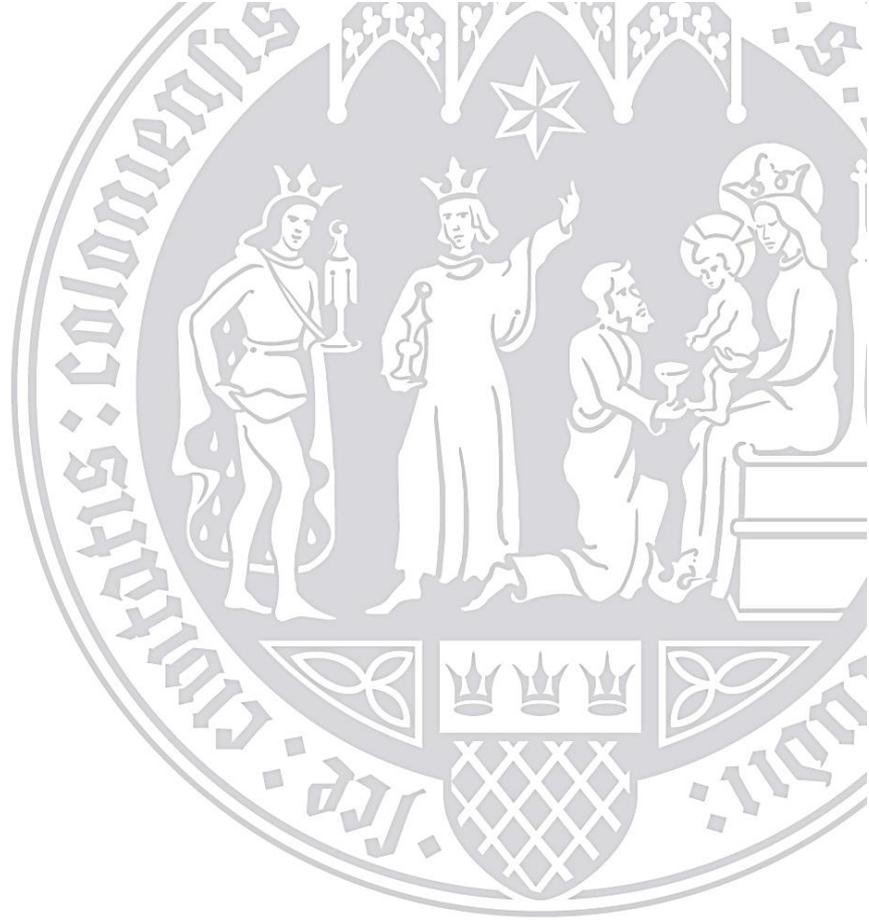


2022

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT
UNIVERSITÄT ZU KÖLN



MODULHANDBUCH

ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

MASTER OF ARTS (2-FACH)

NACH DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE MASTERSTUDIENGÄNGE DER
HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM 30.09.2021

(ZULETZT GEÄNDERT AM 25.08.2022)



HERAUSGEGEBEN VON	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
REDAKTION	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE	Gronewaldstraße 2, 50931 Köln
E-MAIL	ssc-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de
STAND	Juli 2022

Kontaktpersonen

Studiendekan*in: Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470-5777

E-Mail: hf-dekanat@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche*r: Prof. Dr. Michael Schemmann

Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Tel.: (+49) 0221/470-6676

E-Mail: michael.schemmann@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende*r: Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber

Prüfungsamt Erziehungswissenschaft

Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4621

E-Mail: pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Studienberatung: Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470-5923

E-Mail: ssc-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
FS	Fachsemester
FSe	Forschungsseminar
FWe	Forschungswerkstatt
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
KL	Kolloquium
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Modulprüfung
P	Pflichtveranstaltung
PJ	Projekt
PR	Praktikum
S	Seminar
SSC	Studierenden-Service-Center
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VL	Vorlesung
WL	Workload (= Arbeitsaufwand)
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

1	DAS STUDIENFACH ERWACHSENENBILDUNG/WEITERBILDUNG	6
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	6
1.2	Studienaufbau und -abfolge.....	7
1.3	LP-Gesamtübersicht	9
1.4	Berechnung der Studienfachnote und der Gesamtnote.....	10
2	MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	11
2.1	Basismodule	11
	Basismodul 1: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung	11
	Basismodul 2: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext	13
	Basismodul 3: Professionsspezifische Kompetenzen	15
	Basismodul 4: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden	17
2.2	Ergänzungsmodule im „kleinen“ Studienfach	19
	Ergänzungsmodul 1: Vertiefende Studien („kleines“ Studienfach).....	19
	Ergänzungsmodul 2: Methodenvertiefung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung („kleines“ Studienfach) ...	21
2.3	Ergänzungsmodule im „großen“ Studienfach	23
	Ergänzungsmodul 1: Methodenvertiefung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung („großes“ Studienfach)	23
	Ergänzungsmodul 2: Fachspezifische Professionalisierung („großes“ Studienfach)	25
2.4	Masterarbeit.....	27
3	STUDIENHILFEN	28
3.1	Studien- und Fachberatung	28
3.2	Prüfungsberatung	28
3.3	Musterstudienplan	6

1 Das Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Masterfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung ist kombinierbar mit den weiteren Masterfächern der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Philosophischen Fakultät im Rahmen des Zwei-Fach-Master-Modells. Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB) ist eine erziehungswissenschaftliche Teildisziplin, die sich mit den lebensbegleitenden Lern- und Bildungsprozessen von Erwachsenen befasst. Auf der Basis eines erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiums führt das Masterfach *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss, dessen ausgeprägtes fachwissenschaftliches Niveau die Wahrnehmung professioneller pädagogischer Tätigkeiten in Einrichtungen und Forschungsfeldern der Weiterbildung erlaubt.

Das Masterfach *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* ist ‚stärker forschungsorientiert‘ angelegt, ermöglicht den Studierenden jedoch, auf der Basis eines allgemein verbindlichen Grundstocks methodologischer und forschungspraktischer Inhalte eine individuelle Akzentuierung ihrer forschungsbezogenen Kompetenzentwicklung vorzunehmen: in Richtung auf historiographische, theoretische oder international vergleichende Grundlagenforschungen oder – alternativ – durch die Wahrnehmung anwendungsbezogener, auf die Reflexion und Optimierung der erwachsenenpädagogischen Praxis ausgerichteter Forschungsinteressen.

Die Absolvent*innen des Studienfachs *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* sind befähigt, gesellschaftliche, institutionelle und persönliche Bildungsbedarfe zu analysieren und in adressatengerechte, zielführende Lernangebote bzw. -prozesse umzusetzen. Sie haben berufsfeldadäquate Kompetenzen erworben, die ihnen die Planung, Organisation und evaluative Begleitung von Bildungsprozessen Erwachsener gestatten. Ihre entwickelte Kompetenz zu eigener Forschungsarbeit und zur kritisch-konstruktiven Verarbeitung empirischer Befunde versetzt sie in die Lage, eigenständig wissenschaftlich angelegte Projekte durchzuführen und kontinuierlich Anschluss an innovative Entwicklungen in internationalen Theoriediskursen und Praxisfeldern der Weiterbildung zu halten.

Die vermittelten Kompetenzen und Inhalte richten sich an den Berufsbildern und Tätigkeitsmerkmalen des ausdifferenzierten quartären Bildungssektors aus. Den Absolvent*innen des Masterfachs bieten sich Anstellungs- und Karrierechancen nicht nur bei den primären, ‚klassischen‘ Trägern und Institutionen der Weiterbildung (Volkshochschulen, Akademien, Familienbildungsstätten, Berufsbildungswerke etc.), sondern auch bei einer Vielzahl staatlicher und privater Organisationen. Neben Wirtschaftsunternehmen und Einrichtungen des Öffentlichen Dienstes zählen hierzu gewerkschaftliche, kirchliche und wohlfahrtsstaatliche Körperschaften, ferner Verbände, Forschungsinstitute und Vereine, Beratungsdienste unterschiedlicher Ausrichtung und kommerzielle Anbieter von Weiterbildung (z.B. Fernlehr- und Sprachschulen). Die freiberufliche Tätigkeit als Dozent*in, Trainer*in, Coach oder Unternehmensberater*in stellt eine berufliche Alternative dar, die von wissenschaftlich ausgebildeten Fachkräften in der Erwachsenenbildung und Weiterbildung in zunehmendem Umfang wahrgenommen wird.

Die Lehrinhalte des Masterfachs *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* unterteilen sich in:

Fundierungswissen: Historische, theoretische und forschungsstrategische Grundlagen der Weiterbildung/Erwachsenenbildung.

Orientierungswissen: Rechtsgrundlagen und organisatorischer Rahmen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; politische, programmatische und konzeptionelle Bedingungen im nationalen und internationalen Kontext.

Handlungswissen/Professionsspezifische Kompetenzen: Strategische und operative Dimensionen erwachsenenpädagogischen Berufshandelns: professionsspezifische Kompetenzen im Bereich des Bildungsmanagements sowie des didaktischen Handelns in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

Forschungsmethodisches Wissen: Methodologie und Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung; Komplexe Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse sowie komplexe Darstellungsformen erziehungswissenschaftlicher Forschung.

Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Inhalte:



1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Studienfach *Erwachsenenbildung/ Weiterbildung* kann in zwei unterschiedlichen Varianten studiert werden: als „großes“ Studienfach im Umfang von 51 LP (zzgl. der Masterarbeit im Umfang von 30 LP) oder als „kleines“ Studienfach im Umfang von 39 LP.

Erwachsenenbildung/ Weiterbildung als „großes“ Studienfach

Das „große“ Studienfach *Erwachsenenbildung/ Weiterbildung* umfasst vier Basismodule im Umfang von jeweils 9 LP (insgesamt 36 LP). Die Basismodule dienen zum Erwerb und zur Vertiefung der wissenschaftlichen Grundlagen der *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*. In der Regel werden in jedem Basismodul zwei Lehrveranstaltungen sowie eine Modulprüfung absolviert.

Zusätzlich müssen im „großen“ Studienfach die beiden Ergänzungsmodule EM-1 im Umfang von 6 LP und EM-2 im Umfang von 9 LP absolviert werden. Das Ergänzungsmodul EM-1 *Methodenvertiefung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung* setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen und einer Modulprüfung zusammen. Ergänzungsmodul EM-2 *Fachspezifische Professionalisierung* sieht eine Lehrveranstaltung sowie ein Praktikum

bzw. Projekt und eine Modulprüfung vor. Im „großen“ Studienfach wird zudem die Masterarbeit im Umfang von 30 LP angefertigt.

Modulübersicht: Erwachsenenbildung/Weiterbildung (als „großes“ Studienfach) mit dem Profildbereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung				
Studienbereich	Modul	Titel	LP	Σ LP
Basismodule	MA-EZW-EWB-BM-1	Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung	9	36
	MA-EZW-EWB-BM-2	Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext	9	
	MA-EZW-EWB-BM-3	Professionsspezifische Kompetenzen	9	
	MA-EZW-EWB-BM-4	Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden	9	
Ergänzungs- module	MA-EZW-EWB-EM-1	Methodenvertiefung in Erwachsenenbildung/Weiterbildung	6	15
	MA-EZW-EWB-EM 2	Fachspezifische Professionalisierung in Erwachsenenbildung/Weiterbildung	9	
Masterarbeit				30
Gesamt				81

EM-1 stellt eine Vertiefung forschungsmethodischer und methodologischer Kenntnisse und Fähigkeiten spezifisch für den Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung dar. EM-2 zielt auf eine berufspraktische fachspezifische Professionalisierung, bei der u.a. ein Praktikum vorgesehen ist.

Erwachsenenbildung/ Weiterbildung als „kleines“ Studienfach

Das „kleine“ Studienfach *Erwachsenenbildung/ Weiterbildung* umfasst drei Basismodule im Umfang von jeweils 9 LP (insgesamt 27 LP). Die Basismodule dienen zum Erwerb und zur Vertiefung der wissenschaftlichen Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In der Regel werden in jedem Basismodul zwei Lehrveranstaltungen sowie eine Modulprüfung absolviert.

Zusätzlich müssen im „kleinen“ Studienfach die beiden Ergänzungsmodule EM-1 sowie EM-2 jeweils im Umfang von 6 LP absolviert werden.

Das Ergänzungsmodul *EM-1* dient der Vertiefung eines Themengebietes im Rahmen der Basismodule *BM 1-3*. Es umfasst eine individuell wählbare Lehrveranstaltung sowie eine Modulprüfung. Das Ergänzungsmodul *EM-2* stellt eine Methodenvertiefung in Erwachsenenbildung dar und setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen und einer Modulprüfung zusammen. (Das Ergänzungsmodul *EM-2* ist inhaltlich identisch mit dem Schwerpunktmodul *EM-1* im „großen“ Studienfach.

Modulübersicht: Erwachsenenbildung/Weiterbildung (als „kleines“ Studienfach)				
Studienbereich	Modul	Titel	LP	Σ LP
Basismodule	MA-EZW-EWB-BM-1	Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung	9	27
	MA-EZW-EWB-BM-2	Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext	9	
	MA-EZW-EWB-BM-3	Professionsspezifische Kompetenzen	9	
Ergänzungs- module	MA-EZW-EWB-EM-1	Vertiefende Studien	6	12
	MA-EZW-EWB-EM-2	Methodenvertiefung in Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	6	
Gesamt				39

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
1. Fach	Großes Fach	51 LP
2. Fach	Kleines Fach	39 LP
Masterarbeit		30 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Berechnung der Studienfachnote und der Gesamtnote

„Die Noten der „kleinen“ oder „großen“ Studienfächer werden gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der in den Anhängen ausgewiesenen Gewichtung. Bei Kombinationen mit Studienfächern der Philosophischen Fakultät erfolgt die Notenbildung für das dort studierte Studienfach gemäß des Anhangs der einschlägigen Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät in der jeweils geltenden Fassung.“ (siehe § 18 Abs. 6 der geltenden gemeinsamen Prüfungsordnung des für die Masterstudiengänge der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 30. September 2021).

„Die Gesamtnote wird gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Studienfächer und der Note der Masterarbeit. Die Noten gehen mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

- a) Note des „kleinen“ Studienfachs: 39/120
- b) Note des „großen“ Studienfach: 51/120
- c) Note der Masterarbeit: 30/120.“

(siehe § 18 Abs. 7 der geltenden gemeinsamen Prüfungsordnung des für die Masterstudiengänge der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 30. September 2021).

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Im „kleinen“ Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung sind die Basismodule BM 1-3, sowie die Ergänzungsmodule EM 1-2 zu studieren. Im „großen“ Studienfach sind die Basismodule BM 1-4, sowie die Ergänzungsmodule EM 1-2 zu studieren.

Basismodul 1: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB BM-1/ 6370BMTF00	270 Std.	9 LP	1. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden verfügen über systematische, methodologisch und begrifflich fundierte Kenntnisse über maßgebliche Theorietraditionen und -diskurse der Erwachsenenbildung und sind befähigt, die historischen und aktuellen Begründungs- und Erscheinungsformen erwachsenenpädagogischer Arbeit kritisch-konstruktiv zu reflektieren und in den Zusammenhang ihrer erziehungswissenschaftlichen Aufarbeitung und Weiterentwicklung zu stellen.				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul fächert das theoretische Fundierungswissen in zwei Segmente auf:				
	a) Theoretische Grundlagen und normative Leitvorstellungen				
	b) Ideen- und sozialgeschichtliche Zugänge				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Mündliche Prüfung (30 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	M.Ed. Unterrichtsfach Pädagogik				

9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/51 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte*r</p> <p>Prof. Dr. Michael Schemmann</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden ausschließlich im Wintersemester angeboten.</p> <p>Die Modulprüfung wird ausschließlich im Wintersemester angeboten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

Modulübersicht: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung					
FS	Turnus	Lehrveranstaltung	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
1.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
1.	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6370BMTF00]: Mündliche Prüfung (30 Min.)					3
Σ					9

Basismodul 2: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB- BM-2/ 6370BMRE00	270 Std.	9 LP	1. - 2. FS	WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Modulprüfung: Klausur (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden sind befähigt, die Organisationsvielfalt und Heterogenität des Weiterbildungswesens als Ausdruck gesellschaftlicher und ordnungspolitischer Pluralität zu interpretieren, einschlägige Rechtsgrundlagen und Strukturbedingungen zu reflektieren und sie in den Zusammenhang professioneller pädagogischer Kompetenzentwicklung zu stellen. Sie kennen steuerungsrelevante Aspekte des Weiterbildungssystems. Die wachsende Verflechtung bzw. Koordinierung nationaler und internationaler Bildungsstrategien ist ihnen bewusst und kann in exemplarischer Weise veranschaulicht und theoretisch eingeordnet werden. Die Studierenden sind insbesondere mit den bildungs- und forschungspolitischen Implikationen der Strategie des lebenslangen Lernens und den Paradigmen der Entwicklung einer an lebenslangem Lernen orientierten Gesellschaft vertraut und können diese als festen Bestandteil ihrer berufsspezifischen Fachkompetenz einordnen und reflektieren.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Die inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls richtet sich an der Zielsetzung aus, die für professionelles pädagogisches Handeln im Berufsfeld Erwachsenenbildung erforderlichen fachlichen Orientierungsleistungen und strategischen Kompetenzen zu vermitteln. Die Kenntnis der Rahmenbedingungen und Entwicklungstrends der teils sozialstaatlich, teils marktförmig organisierten Weiterbildung umfasst sowohl deren regionale bzw. landes- und bundesspezifische Gegebenheiten als auch die Einflussfaktoren, die im Zusammenhang internationaler Veränderungsdynamik (z.B. Globalisierung, Europäische Integration) stehen. Dementsprechend thematisieren die Lehrangebote:</p> <p>a) Rechtsgrundlagen und organisatorischer Rahmen</p> <p>b) Politische, programmatische und konzeptionelle Bedingungen im nationalen und internationalen Kontext</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Klausur (90 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M.Ed. Unterrichtsfach Pädagogik
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/51 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Michael Schemmann
11	Sonstige Informationen Das Seminar 1 wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext					
FS	Turnus	Lehrveranstaltung	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
1.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
1.	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6370BMRE00]: Klausur (90 Min.)					3
Σ					9

Basismodul 3: Professionsspezifische Kompetenzen					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB- BM-3/ 6370BMPK00	270 Std.	9 LP	2. FS	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Modulprüfung: Hausarbeit				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Dieses Modul umfasst a) Kompetenzen aus dem Bereich des Bildungsmanagement sowie b) Kompetenzen, die zum didaktischen Handeln in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung befähigen.</p> <p>Die Studierenden kennen erwachsenenpädagogisch relevante Diskurse zu den planerisch-organisatorischen Herausforderungen im Feld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Sie sind mit den grundlegenden Erfordernissen der Organisation und des Managements innerhalb der Erwachsenenbildung/Weiterbildung vertraut und kennen gängige Verfahren, die sie sach- und situationsgerecht beurteilen und in Ansätzen praktizieren können.</p> <p>Die Studierenden sind dazu in der Lage, mikrodidaktische Prozesse zu planen, didaktisch-methodisch aufzubereiten und durchzuführen sowie ihr pädagogisches Handeln zu reflektieren. Sie können pädagogische Bedarfslagen differenter Zielgruppen erkennen, analysieren und auf der Basis von aktuellen Erkenntnissen der erwachsenenpädagogischen Teilnehmer- und Unterrichtsforschung in didaktisch-methodischen Planungsprozessen konzeptionell berücksichtigen und umsetzen.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Dieses Modul fokussiert professionsspezifische Kompetenzen, die sich a) auf das Management von und in Einrichtungen/Abteilungen bzw. Projekten der Erwachsenenbildung/Weiterbildung beziehen; zudem stehen b) professionsspezifische Kompetenzen im Mittelpunkt, die zum didaktischen Handeln in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung befähigen.</p> <p>Die professionsspezifischen Erfordernisse aus dem Bereich des Bildungsmanagement ergeben sich primär aus den Begründungs- und Aufgabenzusammenhängen bildungsbetrieblichen Handelns. Maßgeblichen Einfluss auf den inhaltlichen Zuschnitt dieses Modulsegments haben daher die charakteristischen Steuerungs- und Leitungsfunktionen des Weiterbildungsmanagements. Von der Einwerbung von Maßnahmen und Entwicklungsprojekten über deren organisatorische Abwicklung beinhaltet dieser Handlungstyp die Steuerung von Ressourcen, Verfahren der Qualitätsüberwachung und die Umsetzung geeigneter Strategien der Organisationsentwicklung und Evaluation.</p> <p>Der zweite Schwerpunkt dieses Moduls richtet sich auf die professionsspezifischen Kompetenzen didaktischen Handelns in der Erwachsenenbildung als auch auf die Kompetenz zur Reflexion diesen Handelns. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung eines Bewusstseins für adressatenspezifische Programmentwicklung und Ansprache differenter Zielgruppen, Kompetenzen didaktischer Mikroplanung einschließlich situativer und methodischer Lehr-/Lerngestaltung.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				

5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/51 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Michael Schemmann
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen werden ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Professionsspezifische Kompetenzen					
FS	Turnus	Lehrveranstaltung	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
2.	SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6370BMPK00]: Hausarbeit					3
Σ					9

Das Basismodul BM 4 wird ausschließlich im „großen“ Studienfach studiert.

Basismodul 4: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB- BM-4/ 6370BMEF01	270 Std.	9 LP	1. - 2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung a) Vorlesung 1 (2 LP) b) Seminar 1 (2 LP) c) Modulprüfung: Hausarbeit (5 LP)			Kontaktzeit 30 Std. 30 Std.	Selbststudium 30 Std. 30 Std. 150 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse erziehungswissenschaftlicher Forschungsmethoden. Das Studium lässt zwei Profile zu: Die Studierenden konzentrieren sich auf empirisch-qualitative (Profil 1) oder empirisch-quantitative (Profil 2) Forschungsmethoden. Je nach Profil sind sie auf der Grundlage fortgeschrittener Methodenkenntnisse in der Lage, Forschungsdesigns und Ergebnisse von Studien der qualitativ ausgerichteten Bildungsforschung bzw. der quantitativ arbeitenden Bildungsforschung (methodologisch und methodisch) zu verstehen und diese auf ihre methodische Qualität hin zu beurteilen. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe eine eigene Untersuchung planen, durchführen und auswerten. Sie verfügen über eine elaborierte wissenschaftstheoretische und methodenspezifische Fachsprache.				
3	Inhalte des Moduls In der Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen, methodologischen und methodischen Fragen der Bildungsforschung werden Verfahren aus der quantitativen oder qualitativen empirischen Forschung theoretisch erarbeitet und an Forschungsbeispielen erprobt. <ul style="list-style-type: none"> – Methodologie und Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung – Komplexe Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse – Komplexe Darstellungsformen erziehungswissenschaftlicher Forschung 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

	MA EZW Allgemeine Erziehungswissenschaft, MA EZW Bildung und Förderung in der frühen Kindheit, MEd. Unterrichtsfach Pädagogik
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/51 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof.‘ Dr.‘ Petra Herzmann und Prof. Dr. Johannes König
11	Sonstige Informationen Die Vorlesung wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden					
FS	Turnus	Lehrveranstaltung	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
1.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMEF01]: Hausarbeit					5
Σ					9

2.2 Ergänzungsmodule im „kleinen“ Studienfach

Im Masterfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „kleines“ Studienfach werden zwei Ergänzungsmodule studiert. Die Ergänzungsmodule dienen der Vertiefung des in den Basismodulen erworbenen Wissens.

Ergänzungsmodul 1: Vertiefende Studien („kleines“ Studienfach)					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB- EM-1/ 6370EMVS00	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung a) Seminar 1 (3 LP) b) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)			Kontaktzeit 30 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen in einem selbstgewählten Basismodul (<i>BM-1</i> , <i>BM-2</i> oder <i>BM-3</i> – siehe die jeweiligen Modulbeschreibungen). Die Studierenden sind in der Lage, theoretische bzw. handlungspraktische Felder der Erwachsenen- und Weiterbildung aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive zu reflektieren. Sie können selbstständig unterschiedliche theoretische Ansätze aufeinander beziehen und/oder abgrenzen bzw. vor ihrem Hintergrund praktische professionsspezifische Anforderungen kontextualisieren und kritisch beurteilen.				
3	Inhalte des Moduls In der Auseinandersetzung mit theoretischen Fragen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung aus dem Kontext der theoretischen Fundierung der Erwachsenenbildung, ihren Rahmenbedingungen im nationalen und internationalen Kontext bzw. der Auseinandersetzung mit professionsspezifischen Kompetenzen wird der ausgewählte Themenbereich vertiefend theoretisch und anwendungsbezogen erarbeitet.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an der Lehrveranstaltung und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---				

9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte*r</p> <p>Prof. Dr. Michael Schemmann</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

Modulübersicht: Vertiefende Studien („kleines“ Studienfach)					
FS	Turnus	Lehrveranstaltung	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6370EMVS00]: Hausarbeit					3
Σ					6

Ergänzungsmodul 2: Methodenvertiefung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung („kleines“ Studienfach)					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB- EM-2/ 6370EMMe00	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Forschungsseminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Forschungswerkstatt 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Portfolio (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen ausgewählter Inhalte und Methoden empirischer Erwachsenen-/Weiterbildungsforschung. Sie sind befähigt, auf der Grundlage forschungsmethodischer Kenntnisse methodologische Problemstellungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu erarbeiten und aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive zu reflektieren. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe (ca. drei Personen) anspruchsvolle statistische Datenanalysen im Kontext der Erwachsenenbildung/Weiterbildung verstehen und beurteilen; sie sind dazu in der Lage, qualitative Auswertungen selbst durchzuführen und zu reflektieren. Sie verfügen über die Fachsprache der Statistik bzw. des Kodierens und kennen Computer-Softwarepakete zur vertieften Datenanalyse. In der qualitativen Forschung kennen sie die methodischen und methodologischen Grundprinzipien qualitativen Forschens unter Fokussierung erwachsenenpädagogischer Fragestellungen.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>In der Auseinandersetzung mit anspruchsvollen methodischen Fragen der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung werden Verfahren der quantitativen bzw. qualitativen Forschung theoretisch und anwendungsbezogen erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen hierbei für die Erwachsenen-/Weiterbildung besonders relevante bzw. spezifische Forschungsmethoden (z.B. die Programmanalyse). Ihren Einsatz gilt es für disziplinar relevante Themenbereiche wie z.B. die erwachsenenpädagogische Lehr-Lern-Forschung und die Teilnehmer- und Adressatenforschung anzuwenden und zu reflektieren. Damit steht hier eine disziplinspezifische Auseinandersetzung mit den Methoden und methodologischen Erfordernissen im Forschungsfeld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Mittelpunkt. Es werden insbesondere anspruchsvolle Verfahren der Datenerhebung und Datenauswertung vermittelt und erprobt. Durch die Forschungswerkstatt erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihr erlerntes forschungsmethodisches Wissen eigenständig praktisch auszuprobieren.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Forschungsseminar, Forschungswerkstatt				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Portfolio				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Michael Schemmann
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Das Ergänzungsmodul <i>EM-2</i> ist identisch mit dem im großen Fach als Ergänzungsmodul <i>EM-1</i> bezeichneten Modul.

Modulübersicht: Methodenvertiefung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung („kleines“ Studienfach)					
FS	Turnus	Lehrveranstaltung	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
3.	WiSe	Forschungsseminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Forschungswerkstatt 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370EMMe00]: Portfolio					2
Σ					6

2.3 Ergänzungsmodule im „großen“ Studienfach

Im Masterfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „großes“ Studienfach werden zwei Ergänzungsmodule studiert.

Ergänzungsmodul 1: Methodenvertiefung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung („großes“ Studienfach)					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB- EM-1/ 6370SMMi00	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Forschungsseminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Forschungswerkstatt 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Portfolio (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen ausgewählter Inhalte und Methoden empirischer Erwachsenen-/Weiterbildungsforschung. Sie sind befähigt, auf der Grundlage forschungsmethodischer Kenntnisse methodologische Problemstellungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu erarbeiten und aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive zu reflektieren. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe (ca. drei Personen) anspruchsvolle statistische Datenanalysen im Kontext der Erwachsenenbildung/Weiterbildung verstehen und beurteilen; sie sind dazu in der Lage, qualitative Auswertungen selbst durchzuführen und zu reflektieren. Sie verfügen über die Fachsprache der Statistik bzw. des Kodierens und kennen Computer-Softwarepakete zur vertieften Datenanalyse. In der qualitativen Forschung kennen sie die methodischen und methodologischen Grundprinzipien qualitativen Forschens unter Fokussierung erwachsenenpädagogischer Fragestellungen.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>In der Auseinandersetzung mit anspruchsvollen methodischen Fragen der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung werden Verfahren der quantitativen bzw. qualitativen Forschung theoretisch und anwendungsbezogen erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen hierbei für die Erwachsenen-/Weiterbildung besonders relevante bzw. spezifische Forschungsmethoden (z.B. die Programmanalyse). Ihren Einsatz gilt es für disziplinar relevante Themenbereiche wie z.B. die erwachsenenpädagogische Lehr-Lern-Forschung und die Teilnehmer- und Adressatenforschung anzuwenden und zu reflektieren. Damit steht hier in Ergänzung zum Basismodul 4 eine disziplinspezifische Auseinandersetzung mit den Methoden und methodologischen Erfordernissen im Forschungsfeld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Mittelpunkt. Es werden insbesondere anspruchsvolle Verfahren der Datenerhebung und Datenauswertung vermittelt und erprobt. Durch die Forschungswerkstatt erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihr erlerntes forschungsmethodisches Wissen eigenständig praktisch auszuprobieren.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Forschungsseminar, Forschungswerkstatt				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

6	Form der Modulprüfung Portfolio
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/51 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Michael Schemmann
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Das Ergänzungsmodul <i>EM-1</i> im „großen“ Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung ist identisch mit dem im kleinen Fach als Ergänzungsmodul <i>EM-2</i> bezeichneten Modul.

Modulübersicht: Methodenvertiefung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung („großes Studienfach)					
FS	Turnus	Lehrveranstaltung	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
3.	WiSe	Forschungsseminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Forschungswerkstatt 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMMi00]: Portfolio					2
Σ					6

Ergänzungsmodul 2: Fachspezifische Professionalisierung („großes“ Studienfach)					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB-AM-2 / 6370SMFP00	270 Std.	9 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung a) Seminar 1 (2 LP) b) Praktikum (5 LP) c) Modulprüfung: Projekt-/Praktikumsbericht (2 LP)			Kontaktzeit 30 Std.	Selbststudium 30 Std. 150 Std. 60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Folgende Kompetenzen werden erworben: <ul style="list-style-type: none"> – Erkundung eines Praxisfeldes mit einem forschungs- und wissenschaftsorientierten Blick – Erarbeitung eines theoretisch-praktischen Professionsverständnis – Wissenschaftliche Konzeptionsentwicklung pädagogischer Tätigkeit – Entwicklung von wissenschaftsorientiertem Arbeiten in einem empirischen erwachsenenpädagogischen Feld 				
3	Inhalte des Moduls Das Modul Fachspezifische Professionalisierung eröffnet die Möglichkeit, einen selbst gewählten Praxisbereich mit einem wissenschafts- und forschungsorientierten Verständnis kennen zu lernen. Das Modul setzt sich zusammen aus ... <ul style="list-style-type: none"> – einem Projektseminar, – einem Praktikum in einem selbstgewählten Bereich des Praxis- oder Forschungsfeldes der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, – einer Selbstevaluation verbunden mit einem Bericht. Der Bericht verfolgt eine aus dem Studium entwickelte Fragestellung, die empirisch und/oder theoretisch im erwachsenenpädagogischen Feld unter Berücksichtigung der jeweiligen institutionellen Struktur und der pädagogischen Konzeption untersucht und ausgewertet wird. Reflektiert werden soll ein Professionsverständnis auf einer empirisch-theoretischen Ebene. 				
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Praktikum				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Projekt-/Praktikumsbericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Absolvieren des Praktikums und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/51 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Michael Schemmann
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Das Praktikum umfasst 150 Stunden. Vor Beginn des Praktikums ist eine schriftliche Anmeldung beim sowie die Bestätigung des Praktikumsplatzes durch die oder den Modulbeauftragte*n erforderlich.

Modulübersicht: Fachspezifische Professionalisierung („großes“ Studienfach)					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
3.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Praktikum	-	Studienleistung	5
Modulprüfung [6370SMFP00]: Projekt-/Praktikumsbericht					2
Σ					9

2.4 Masterarbeit

Die Masterarbeit ist im „großen“ Studienfach anzufertigen und beim Prüfungsamt anzumelden.

Masterarbeit					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EWB-MA/ 2FMAArbeit	900 Std.	30 LP	4. FS	WiSe/SoSe	6 Monate
1	Lehrveranstaltungen ---			Kontaktzeit ---	Selbststudium 900 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
3	Inhalte des Moduls Thematisch kann die Masterarbeit in jedem der Basismodule 1-4 im großen Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung geschrieben werden.				
4	Lehr- und Lernformen Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines begleitenden Seminars bei den Prüferinnen und Prüfern.				
5	Modulvoraussetzungen Formal: Erfolgreicher Abschluss dreier Basismodule Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Erstellen einer schriftlichen Arbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Fristgerechte Abgabe der Arbeit und mindestens die Benotung „ausreichend“				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Note der Masterarbeit wird bei der Berechnung der Studienfachnote nicht berücksichtigt, geht jedoch mit 30/120 in die Berechnung der Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Michael Schemmann				
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).				

3 Studienhilfen

3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und bei organisatorischen Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter*innen des SSC Pädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 2b (Gebäude 214a), 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-5922/-5923

E-Mail: ssc-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Homepage: <http://www.hf.uni-koeln.de/31652>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangverantwortliche oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes Erziehungswissenschaft wenden:

Prüfungsamt Erziehungswissenschaft B.A./M.A., M.A. Interkulturelle Kommunikation und Bildung (IKB) und M.A. Gender & Queer Studies

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4621

E-Mail: pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/34727>

3.3 Musterstudienplan

FS	MA Erwachsenenbildung / Weiterbildung (als „großes“ Studienfach)			LP
1	BM 1: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung (P) SE1 (3 LP) SE2 (3 LP) MP (3 LP)	BM 2: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext (P) SE1 (3 LP) SE2 (3 LP) MP (3 LP)	BM4: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden (P) VL1 (2 LP)	20 LP
2	BM 3: Professionsspezifische Kompetenzen (P) SE1 (3 LP) SE2 (3 LP) MP (3 LP)		BM 4: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden (P) SE1 (2 LP) MP (5 LP)	16 LP
3	EM 1: Methodenvertiefung in Erwachsenenbildung/Weiterbildung (P) FSe1 (2LP) FWe (2 LP) MP (2 LP)	EM 2: Fachspezifische Professionalisierung in Erwachsenenbildung/Weiterbildung SE1 (2 LP) PR (5 LP) MP (2 LP)		15 LP
4	Masterarbeit			30 LP
Gesamt:				81 LP

MODULHANDBUCH – ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG – 2-FACH MASTER OF ARTS

Fassung vom 11.07.2022

FS	MA Erwachsenenbildung / Weiterbildung (als „kleines“ Studienfach)		LP
1	BM 1: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung (P) SE1 (3 LP) SE2 (3 LP) MP (3 LP)	BM 2: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext (P) SE1 (3 LP) SE2 (3 LP) MP (3 LP)	18 LP
2	BM 3: Professionsspezifische Kompetenzen (P) SE1 (3 LP) SE2 (3 LP) MP (3 LP)		9 LP
3	EM 1: Vertiefende Studien (P) SE1 (3 LP) MP (3 LP)	EM 2: Methodenvertiefung in Erwachsenenbildung/Weiterbildung (P) FSe1 (2 LP) FWe (2 LP) MP (2 LP)	12 LP
Gesamt:			39 LP